



Start > Research > Researchprojects

» **Researchprojects**

- » Current Researchprojects
- » Completed projects
- » Publications

Researchprojects

» Listen

Die Abteilung Arbeits- und Organisationspsychologie ist grundsätzlich an Kooperationen aus dem unternehmerischen Umfeld für die Durchführung von **Studien** (z. B. zu u. g. Themenbereichen) interessiert.

Für Studierende mit S3-Schwerpunkt besteht teilweise die Möglichkeit, in den u. g. Forschungsfeldern empiriegestützte Abschlussarbeiten zu schreiben und einen aktiven Beitrag zum dargestellten Forschungsinteresse zu leisten.

Arbeitsgestaltung SALSA

Mit dem Fragebogen "Salutogenetische Subjektive Arbeitsanalyse" (SALSA) von Rimann und Udris (1993; 1997) liegt bereits ein bewährtes Instrument vor, um wahrgenommene Arbeitssituationen mit unterschiedlichen Skalen gültig und zuverlässig zu erfassen. Im Laufe der vergangenen Jahre wurden in der Abteilung Arbeits- und Organisationspsychologie der Europa-Universität Flensburg über 120 **Studien** unter Nutzung der Skalen des SALSA durchgeführt. Insgesamt konnten mehr als 23.000 Personendaten generiert werden, die nun in Meta-Analysen untersucht werden.

Ziele der Untersuchungen sind u. a.:

- » die Entwicklung von Benchmarks (z. B. Branchen, Tätigkeitsfelder etc.),
- » die Untersuchung von Zusammenhängen wahrgenommener Arbeitsbedingungen und Skalen zur Arbeitsgestaltung (z. B. Commitment, Wohlbefinden, Krankheiten etc.),
- » den Vergleich von SALSA-Skalen mit vergleichbaren Instrumenten zur Erfassung von Arbeitsbedingungen (z. B. dem COPSQ) sowie
- » die Weiterentwicklung oder Ergänzung des SALSA im Bereich einzelner Skalen (z. B. Führung, Arbeitsplatzgestaltung etc.)

Laufzeit: 2019 - 2020

[Dr. Dirk Wortmann](#), [Dr. Tabea Scheel](#) in Kooperation mit [Prof. Dr. Heiner Dunckel \(EUF\)](#)

Veränderungsbereitschaft in KMU

Welche Bedingungen fördern Veränderungsbereitschaft in KMU und wie hängt Veränderungsbereitschaft zusammen mit einschlägigen Kriterien?

In dieser quantitativen Studie untersuchen wir Zusammenhänge von Veränderungsbereitschaft in Zahnarztpraxen mit der Arbeitsgestaltung sowie Kriterien wie Wohlbefinden, Einstellungen, Führungsstilen, Humor etc.

Laufzeit: 2018 - 2020

[Dr. Tabea Scheel](#) in Kooperation mit Dr. Susanna Woitzik (zga)

FlensFriender

FlensFriender - Humor und erstes Kennenlernen

Welche Rolle spielt Humor in ersten Dates und ist es für die Sympathie nun wichtiger, ob man mit allen Dates Witze machen oder über die Witze aller Dates lachen kann? Oder ist es am Ende wie beim "sich verlieben" der berühmte

"Klick" zwischen zwei Personen, der auch für den Zusammenhang von Humor und gegenseitiger Sympathie entscheidend ist?

Diese [Studie](#) wird im Round Robin Design mit Videobeobachtung durchgeführt.

Laufzeit: 2018 - 2020

[Dr. Tabea Scheel](#) in Kooperation mit Helén Liebermann und Prof. Dr. Rudolf Kerschreiter (FU Berlin)

Validierung swHSQ

Sind Zusammenhänge von Humorstilen mit Wohlbefinden und Einstellungen im Arbeitskontext interkulturell/-national vergleichbar?

Als Grundlage für zukünftige Forschung in diesem Bereich wird der Fragebogen swHSQ (short work-related Humor Style Questionnaire) in verschiedenen Sprachen validiert. Derzeit: Tschechisch, Slowakisch

Laufzeit: 2018~

[Dr. Tabea Scheel](#) in Kooperation u. a. mit Dr. Jakub Procházka (Masaryk Universität Brünn, Tschechische Republik), Dr. Róbert Ďurka (Katholische Universität, Ruzomberok, Slowakei)

Microtasking und Motivation

Sind für "die Crowd" (Online-Arbeiterinnen und -Arbeiter) die gleichen Arbeitsmerkmale motivationsförderlich und leistungsteigernd wie in klassischen Arbeitsverhältnissen?

Laufzeit: 2016 - 2019

[Dr. Tabea Scheel](#) in Kooperation mit Prof. Dr. Jan Mendling (WU Wien)

Evaluation Humortrainings

Senkt der Humor der Trainer/innen den Widerstand im Training und sind Humortrainings "langfristig" förderlich?

Im Rahmen der Studie untersuchen wir Zusammenhänge von Freiwilligkeit, Persönlichkeit und die Wahrnehmung des Trainer/innen-Humors mit Trainingsbereitschaft und Erfolg von Trainings im Hinblick auf Humoreinsatz und Wohlbefinden.

Laufzeit: 2015-2020

[Dr. Tabea Scheel](#) in Kooperation mit Eva Ullmann (Deutsches Institut für Humor)